

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 45. Mittwoch den 23. Februar 1859.

Gefunden
ein Strümpfchen, mehrere Schlüssel, ein seidenes Lüchelchen, eine Gelbhörse.
Zugelaufen
eine Dogge von $1\frac{1}{2}$ Fuß Höhe, weißem Ring um den Hals, einer weißen Schnauze und Fleiß.
Wiesbaden, den 22. Februar 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Freitag den 25. d. M. Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Rathaussaal eingeladen.

T a g e s v o r d u n g :
1) Publication des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden
für das Jahr 1859;
2) Publication des Rechnungsüberschlags der hiesigen Leihhaus-Anstalt für
das Jahr 1859.
Wiesbaden, den 22. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen der Polizeiverordnung über den Gebrauch der Landstrafen vom 12. December 1854 werden hiermit zur Kenntnachachtung in Erinnerung gebracht, und liegt die betreffende Verordnung von heute an während 14 Tagen zu Jedermanns Durchsicht auf hiesigem Rathause offen.
Wiesbaden, den 22. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die auf Donnerstag den 17. d. M. ausgeschriebene Versteigerung der
Mobilien des Herrn Münzmeisters Böllmann dahier findet eingetretener
Hindernisse wegen erst

Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr
im Münzgebäude dahier statt.

Es kommen Hausgeräthe aller Art, namentlich Betten, Lü sche, Stühle,
Kanapes, Kommode, Consol- und andere Schränke, Glas und Porzellan,
sodann verschiedene besonders für Schlosser geeignete Werkzeuge, darunter
eine kleine Drehbank, und allerlei Holzwerk, sowie circa drei Klafter trockenes
buchen Scheitholz &c. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 12. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die Anfertigung von 305 Reihen- und Nummernpfählen auf den hiesigen Todtenhof, bestehend in: Schreinerarbeit, angeschlagen zu . . . 60 fl. 36 kr. Tüncherarbeit 25 fl. 35 kr. öffentlich wenigstnehmend in dem Rathause dahier vergeben.

Wiesbaden, den 21. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. März d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlaß des Johann Christian Brenner von hier allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen, Betten, Weißzeug, Holz und Eisenwerk &c. bestehend, im Schützenhofe dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1341

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil Hospital soll die Lieferung von 630 Ellen 1 $\frac{1}{2}$ breite weiße Leinwand, 36 " 1 $\frac{1}{2}$ gestreifte farbige Leinwand, 24 " wergenes Gebild und 148 " 1 $\frac{1}{2}$ breiten Kleiderzwilch, sowie der Mächerlohn von 10 ein- und 10 dreitheiligen Matrazen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlage von Muster, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission, bis zum 26. Februar 1. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsbedingungen und Proben zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 7. Februar 1859. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 24. Februar 1. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dozheimen Gemeindewald Distrikt Weihenbergs 1r Theil: 56 Klafter buchen Holz, 5854 Stück buchene Wellen, eine Holzhauerhütte versteigert.

Dozheim, den 19. Februar 1859. Der Bürgermeister.

61

Hartmann.

Motzen.

Heute Mittwoch den 23. Februar,

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur zu Wallau. (S. Tagbl. No. 44.)
- 2) Mobilienversteigerung der Frau Holz in Niederrhein. (S. Tagbl. No. 44.)
- 3) Holzversteigerung in dem Idsteiner Stadtwald Distrikt Bieglerkopf. (S. Tagbl. No. 44.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der beim Versezgen des Kesselbornbrunnens in der Langgasse vor kommenden Arbeiten und Lieferungen. (S. Tagblatt No. 43.)

1201

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft
JANUS
 in Hamburg.

Concessionirt in den Königreichen Preußen, Hannover, Bayern, Sachsen, Württemberg etc. etc.

Grund-Kapital: **Eine Million Mark Banco.**

Reservesonds, aus den Beiträgen gesammelt, excl. Grund-Ka- pital ca.	Bco. M. 1,000,000.
In pupillarisch sicheren Hypotheken auf Landgüter angelegt	733,000.
Versichertes Kapital ult. 1858 ca.	11,070,000.
Neue Versicherungen in 1858	1,836,750.
Versicherte Leibrenten und Pensionen	25,160.
Jahres Einnahme ca.	435,000.
Sterbefälle in 1858 84 mit	143,840.

Prospekte und Anfrags-Formulare gratis bei
 Herrn **Jos. Schäfer** in Diez und
Jos. Rauch in Wiesbaden.

Mein Lager in Bettfedern, Fläumen, Eiderdunen und
Nosphaare empfiehlt
 1342 **F. Nefferdorf**, Friedrichstraße.

Geschäftsempfehlung.

Ich beeubre mich hiermit ergebenst anzugeben, daß ich das Geschäft des Herrn W. J. Jung übernommen und solches in der bisherigen Weise fortbetreiben werde und empfehle mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Mein Bestreben wird stets dahin zielen, meine geehrten Gönner in steter Zufriedenheit zu bedienen.

1312 **Eduard Meyer**, Kupferschmied,
 Marktstraße No. 6.

Billiger Tapeten-Borduren-Verkauf.

Durch den Ankauf mehrerer Hundert Stück Borduren der neuesten geschmackvollsten Muster (wovon man sich durch Vergleich mit andern Musterkarten überzeugen kann) verkaufe ich

Papier-Borduren 4 Ellen zu 1 fr.

Sammet-Borduren per Elle „ 1 „

Sammt- und Gold-Borduren $\frac{1}{2}$ „

Auf Verlangen ist auch eine reichhaltige **Tapeten-Auswahl** (Musterkarte) bei mir zu haben.

1347 **A. Wirzfeld**, Tapezierer,
 Kirchgasse No. 7.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Aufpolieren, sowie in der Reparatur aller Arten Möbel.

1343 **Adolph Kühn**, Graben No. 1.

Niele an den Einen.

Die Du gestern noch verlachtest,
Sie so schlecht wie möglich machtest,
Heute wirst Du ihr Gesell,
Drängst Dich ihnen auf als Helfer
Mit dem eifrigsten Gebelser,
Ach wie drehst Du Dich so schnell!
Hätten wir Dich brauchen können,
Würdest Du sie nicht Brüder nennen.

Heute schimpfst Du, morgen lobst Du,
Heute kriechst Du, morgen tobst Du,
Alles nur aus Eitelkeit!
Täglich wirst Du abgeschmackter,
Kein Talent und kein Charakter;
Lieber Mann, Du thust uns leid!

1344

Alle Diejenigen, welche für dieses Jahr durch Vermittelung des Seidenbauvereins Maulbeer-Pflanzen und Saamen oder Grains zu erhalten oder zu verkaufen wünschen, werden ersucht, ihre beßfalligen Anmeldungen unter Angabe des Alters, des Preises und der Stückzahl der Pflanzen, sowie der Quantität und des Preises des Saamens und der Grains, ungesäumt an den unterzeichneten Vorstand franco gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1859.

Der Vorstand des Vereins für Förderung der Seidenzucht im Herzogthum Nassau.

473

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 23. Februar Abends 6 Uhr im Museumshalle Vortrag des Herrn Professor Ebenau über Kometen, insbesondere den zuletzt erschienenen.

431

Der Vorstand.

Verein für Alterthumskunde.

Wegen anderweiter Vermählung des Museumssäales wird unsere Vorlesung Freitag den 25. d. ausfallen und dafür acht Tage später statt finden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1859.

Der Vorstand. 421

7561 **Frische Austern und Caviar**
bei Carl Acker.

Einladung zum Abonnement auf die vom 1. März in meinem Verlag erscheinende **Rhein-Lahn-Zeitung.**

Die Zeitung erscheint wöchentlich sechsmal und wird Abends 8 Uhr ausgegeben. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährig 1 fl. 45 kr. Für den Monat März wird ein Monats-Abonnement à 35 kr. eröffnet. Wer auf die Zeitung vom 1. März bis 1. Juli abonnirt, erhält das Blatt im ersten Monat gratis.

Bestellungen können bei allen Postämtern ausgegeben werden. In Wiesbaden abonnirt man in meiner Buchhandlung, Langgasse No. 34.

Inserate werden die vierpaltige Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum mit 3 kr. berechnet.

Wiesbaden, im Februar 1859.

Aug. Schellenberg.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Mathhaussaal.

Große Ziehung der Großherzogl. Badischen 35 fl. Looſe

am 28. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 40,000. — 10,000. — 5000 re. re.

Originallooſe coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

1293 Sonnenberger Thor No. 6.

Für Damen.

Ich beeibre mich hiermit anzugeben, daß von heute an mein **Corsetten-Lager** Sonnenbergerthor No. 1 ist und erlaube mir in Erinnerung zu bringen, daß Corsetten jeder Fäcon nach Maß angefertigt werden und eine schöne Auswahl gewebter Corsetten in weiß und grau zu den billigsten Preisen zu haben sind.

1294

Cath. Schroth.

Makulatur, zum Theil groß Format, sowie mehrere guterhaltene **Strohmatrassen** sind zu verkaufen Kranzplatz No. 11. 1152

Zur Nachricht!

Herrn-Halsbinden und Cravatten, schwarze und farbig-seidene, Cravatten mit Mechanik und desgleichen mit Chemisetten, weiße Herrnbinden, farbige, schwarze und weiße Handschuhe in Baumwolle, fil de cos und Seide, sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle solche, wie mein Lager in Crinolin-Röcken von 1 fl. 45 fr. bis 4 fl. 30 fr., acht amerik. Gummischuhe von 54 fr. bis 1 fl. 45 fr. (doppelte à 3 fl. 30 fr.), Glace-Handschuhe, farbig, schwarz, weiß und gelb; alle Sorten Stick- und Strickwolle und Baumwolle, weiße und graue Corsetten mit und ohne Mechanik, seine Neglige-Häubchen von 30 fr. bis 2 fl. 30 fr., garnirte Hauben und Ärmel, seine gestickte und gezeichnete Kragen &c. &c.; ferner in Lizen- und Filzschuhen von 30 fr. bis 1 fl. 30 fr., fertigen und abgepassten Plüschpantoffeln, Regenschirme in Baumwolle und Seide, abgepassten Wachstuchdecken &c. &c. zu den billigsten Preisen.

Julius Baumann,

1221

Marktstraße No. 14.

Mein Tapeten-Lager

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten Preisen assortirt.

Glanztapeten von 18 fr., schöne Goldtapeten zu 1 fl. und höher.

Mainz, im Februar 1859.

1265

Jos. Thuquet, Stadthausstraße.

Ich zeige hiermit an, daß ich die ausgesetzten Waaren vor wie nach unter dem Fabrikpreis gänzlich ausverkaufe.

8982

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 35.

Ein Schiff mit guten Kartoffeln ist in Biebrich angekommen und wird das Malter zu 200 Pfund für 2 fl. 24 fr. abgegeben. Kornstroh 2000 Pfund zu 36 fl.

1324

Wilhelm Schmidt, Marktmeister.

Feinsten Vorschuss per Kumpf 56 fr.

gute Kartoffeln per Centner 1 fl. 20

1345

empfiehlt R. Thoma in Biebrich.

Unterzeichneter kaust Knochen, Glas und Lumpen in und außer dem Hause.

Martin Seib,

1182

Saalgasse No. 19, Eingang durch das Thor.

Da ich beauftragt bin einige Häuser zu kaufen, so bitte ich Diejenigen, welche solche zu verkaufen haben, sich bei mir zu melden.

1320

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42.

Eine nussbaum-polirte Bettstelle, 5 Militärbettstellen, 2 gebrauchte große 2thürige Kleiderschränke und eine Klappssäge sind billig zu verkaufen. Steingasse No. 28.

1346

Ich bringe wieder das Frottieren der Fußböden in empfehlende Erinnerung.

1347

P. Engelmann, Römerberg No. 14.

Röderstraße 5 im Hinterbau ist eine gute Singdrossel zu verkaufen.

1348

Zu mieten

wird eine Wohnung von 6—8 Zimmern nebst allem Zugehör, großem Hofs-
raum, einem Keller, 40—60 Stück Wein haltend, und auf Juni oder Juli
beziehbar, gesucht durch

269

C. Lehendecker & Comp.

Wer an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Rentners Adolph Damb-
mann noch etwas zu fordern hat, wird hiermit ersucht, innerhalb acht Tagen
Rheinstraße No. 11 Parterre Rechnung einzureichen, indem nach Ablauf die-
ser Frist keine Zahlung mehr geleistet wird. 1350

Ein neuer gut gearbeiteter zweithüriger Küchenschrank ist billig zu
verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1351

Ein schwarzer Koch ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1352
Nerostraße No. 14 ist Heu, Kleehu und Grummet zu haben. 1353

Eine Specerei-Ladeneinrichtung, im besten Zustande, nebst allem
Zugehör ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1208

Den Freunden und Bekannten, welche unserer guten Gattin und
Mutter bei ihrer Beerdigung die letzte Ehre erwiesen, sagen wir unsern
herzlichsten Dank.

1354

Friedr. Knaus und Kinder.

Verloren.

Eine weiße Taffetbinde wurde am 20. d. M. vom Theater an bis in
die Webergasse verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen eine
Belohnung Heidenberg 34 abgeben. 1355

Stellen - Gesuche

Es wird ein braves Mädchen vom Lande gesucht, das waschen kann und
die übrige Hausarbeit gründlich versteht. Näheres in der Exped. 1356

Ein tüchtiger Haunknecht, welcher mit Pferden umzugehen weiß, kann
gleich placirt werden. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1357

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle bei einer stillen
Familie. Näheres Nerostraße No. 48. 1358

Ein braves zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Haussmädchen
wird für den 1. April gesucht Wilhelmstraße No. 1 im dritten Stock. 1359

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann,
sucht eine Stelle als Köchin. Zu erfragen Ellenbogengasse No. 10. 1360

Ein ältlches Frauenzimmer sucht eine Stelle als Küchenhaushälterin oder
Kochin auf den 1. April, gute Zeugnisse liegen bereit. Das Nähere in der
Exped. d. Bl. 1303

Zwei Mädchen suchen Stellen als Kindermädchen oder Kammermädchen,
Das Nähere Heidenberg No. 52. 1333

Ein junger kräftiger Bursche, der gleich eintreten kann, sucht eine Stelle
als Hausbursche oder Bedienter. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1332

Ein junger Bursche, 20 Jahre alt, wünscht sich als Bedienter zu placiren.
Näheres in der Exped. d. Bl. 1361

Ein starker militärfreier Bursche, der sich mit gutem Zeugniß über seinen bisherigen Leumund ausweisen kann, wird als Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1362

Ein reinliches Monats-Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu zwei Damen gesucht Langgasse No. 35 im 2. Stock. 1364

Ein braves, fleißiges Küchenmädchen wird auf Mitte März zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1365

Ein gebildeter mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht bis zum 1. April eine Stelle als Hausknecht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1366

Ein Bedienter oder Hausbursche wird gesucht. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 1367

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht in einem Hotel. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1368

Ein braves reinliches Mädchen wird auf den 21. März gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1160

2500 fl. sind bis zum 1. April d. J. und 5—600 fl. sind bis zum 2. März d. J. auf erste Hypothek auszuleihen durch

H. Schoth in Biebrich. 1369

20,000 fl. sind auszuleihen bei

Friedr. Schaus, Markstraße No. 42. 1370

Marktstraße No. 28 Parterre vis-à-vis dem Ministerium sind 4 bis 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 1371

Schüler können bei guter Rest und Logis Aufnahme finden. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1363

Ein in der Rheinstraße in Biebrich gelegenes Logis, Bel. Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Dienerzimmer, Holzlege, Keller &c. ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere Rheinstraße No. 331. 1372

Affisen im I. Quartal 1859.

Heute Mittwoch den 23. Februar.

Anklage gegen Christian Theobald von Wolferzweiler im Fürstenthum Birkenfeld, 33 Jahre alt, Korbmacher, wegen Diebstahls, Diebstahlsversuchs und Landstreichelei.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Harßmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

Verhandlung vom 22. Februar.

Der wegen Meineids angeklagte Johannes Michel von Eisenbach, Amts Idstein, und die wegen Verleitung dazu angeklagte Ehefrau des Joseph Neuburger, Helene geb. Elegenheimer von Idstein, wurden von den Geschworenen für schuldig besunden und beide je zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren, sowie unter solidarischer Haftbarkeit in die Kosten verurtheilt.

Geld-Course. Frankfurt, 21. Februar.

Blasen	9 fl.	34—35 kr.	Pfeß. Friedrichsbor	9 fl.	51—55 kr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	39—40 "	Rand-Dukaten	5 "	21—30 "
20 Fres. Stücke	9 "	19—20 "	Engl. Sovereigns	11 "	38—42 "